



TURM LÄRBRO

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Schweden](#) | [Gotland](#) | [Lärbro](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Bedeutung	Wehrtürme (Kastal) wurden entlang der Ostseeküste gebaut, die meisten bewahrten Wehrtürme befinden sich auf Gotland. Die Wehrtürme (rund oder viereckig) auf Gotland wurden in der Nähe von Kirchen, Häfen oder Handelsplätzen errichtet. Einige waren privat und gehörten zu einem Gehöft, andere wiederum wurden als Packhaus (Magazin) genutzt. In Kriegszeiten als Wachturm und Zufluchtsort.
	Die Wehrtürme wurden im Zusammenhang mit den Feldzügen des heidnischen Volkes aus dem Osten errichtet.
Lage	Östlich des Wehrturmes und Kirche läuft ein kleines Tal vorbei, das schon zur Bronzezeit ein Sund zwischen Gotland und einer Insel, die zwischen Gotland und der Insel Färö lag. Durch eine Landerhöhung ist der Sund während der Eisenzeit verschwunden. Archäologische Untersuchungen brachten zwei Brücken zu Tage, eine von 300 und eine von 900. Der Platz der Brücken wurde Ladhäbro (Lastbrücke) genannt, von dem der Ortsname Lärbro stammt. Neben der Brücke errichtete man den Wehrturm im 12. Jahrhundert.
	Lärbro ist die größte Kirche und hat einen achteckigen Turm, der ebenfalls als Verteidigungsturm gedient haben soll.
Nutzung	Der Wehrturm wird heute als Glockenturm und Museum genutzt.
Bau/Zustand	Der Wehrturm ist mit seinen fünf Stockwerken vollständig erhalten geblieben. Im Erdgeschoß und im obersten Stockwerk wird die Decke jeweils durch ein Tonnengewölbe geschmückt.
	Östlich davon wurde die romanische Steinkirche mit einem Langhaus, Chor und Apsis gebaut. Später wurde diese Kirche abgetragen bzw. als gotische Kirche neu aufgebaut. Danach wurde der achteckige Kirchturm angebaut.
Typologie	k.A.
Sehenswert	→ Vollständig erhaltener Wehrturm aus dem 12. Jahrhundert
Bewertung	k.A.

Informationen für Besucher

**Geografische Lage (GPS)**

WGS84: 57°47'13.57"N, 18°47'34.97"E
Höhe: 19 m ü. NN

**Topografische Karte/n**

k.A.

**Kontaktdaten**

k.A.

**Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung**

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Von Visby über die 148 Richtung Fårö bis nach Lärbro (38km). Wehrturm und Kirche liegen etwas nach hinten versetzt auf der linken Straßenseite.

Parkplatz an der Kirche.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Aussenbesichtigung jederzeit möglich

Der Wehrturm ist im Sommer geöffnet, sonst nach Vereinbarung.



Eintrittspreise

nicht bekannt



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Einschränkung



Gastronomie auf der Burg

keine



Öffentlicher Rastplatz

keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern

Die Besichtigung mit Kindern ist unproblematisch.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

Eine Besichtigung durch Rollstuhlfahrer ist nicht möglich.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

- | | |
|---------|---|
| 12. Jh. | Der Wehrturm wurde errichtet. |
| 12. Jh. | Die romanische Kirche wurde gebaut, am Ende des 13. Jh. wurde dann die heutige gotische Kirche gebaut. |
| 1340 | Der achteckige Kirchturm wurde gebaut, aber deutlich höher als heute zu Sehen. |
| 1522 | Bei einem Sturm wurde der achteckige Kirchturm stark beschädigt und die oberste Etage wurde abgetragen. |

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Anders Andrén - Det medeltida Gotland. En arkeologisk guidebok | Lund, 2011 |S. 215ff

Webseiten mit weiterführenden Informationen

